

Ausstellung

„Mehr als ein Tropfen“

Bilder des Elends, die unter die Haut gehen und Bilder des afrikanischen Alltags, die die ungeheure Kraft und Würde der Äthiopier zeigen, denen Hilfe zur Selbstentwicklung gegeben wurden.

„Menschen für Menschen und ich haben uns nie um die dumme Parole vom Tropfen auf den heißen Stein geschert,“ sagt Karlheinz Böhm.

Was macht Karlheinz Böhm im Busch? Warum ging der Schauspieler und Filmstar vor 25 Jahren nach Äthiopien, und was hat sein Hilfswerk Menschen für Menschen in dieser Zeit aufgebaut? Und warum ist es die Erfüllung seines Lebens?

Der Fotograf Dieter Blum und die Journalistin Swanje Strieder begleiten Karlheinz Böhm in seinen Hilfsprojekten im Urwald und im Wüstengebiet Äthiopiens.

Eine faszinierende Dokumentation über ein armes Land mit reicher Kultur und gewaltigen Landschaften. Ein Werk, das erklärt, wie Hunger gemacht wird und wie in einem von Bürgerkrieg, Armut und Dürre geschädigten Staat Ostafrikas durch „Entwicklung an der Graswurzel“ im Sinn des Wortes mit ökologischen Projekten, Aufforstungen und gezielter ländlicher Entwicklung hunderttausende von Bauern ihre Existenz sichern.